

| | |
|------------------------|----------------------------------|
| Name: | Dr. Tom Rojo Poller |
| E-Mail-Adresse: | trp@trpoller.de |
| Kurstitel: | Berlin and the Digital Music Era |
| Track: | B-Track |
| Kurssprache: | Englisch |
| Kontaktstunden: | 48 (6 pro Tag) |
| ECTS-Credits: | 4 |

Kursinhalt

In den letzten 20 Jahren ist Berlin zu einem Knotenpunkt für das Aufeinandertreffen von Musik und Technologie geworden. Die Hauptstadt zieht Künstler, Kreative und Musiker aus der ganzen Welt an und dient als Drehkreuz für Techno- und Elektro-Musik. Gleichzeitig ist sie Heimat führender Musiksoftware-Unternehmen wie *Abelton* oder *Native Instruments*.

Dieser Kurs setzt sich mit den bedeutsamen Entwicklungen in der Musikproduktion, -performance, -verbreitung und -rezeption auseinander, die durch die Digitalisierung der letzten Jahrzehnte besonders geprägt waren. Die Sonderrolle Berlins hinsichtlich dieser Entwicklungen wird hierbei im Fokus stehen.

Unser erstes Ziel wird sein, ein Verständnis für den Einfluss von Technologie auf die Produktion und die Darbietung neuer Musik zu erreichen. Durch spezifische Fallstudien werden wir unterschiedliche Fragen erörtern, wie z.B.: Wie haben digitale Technologien neue Arten der Produktion, des Einsatzes und der Erfahrung von Musik ermöglicht? Auf welche Weise hat die digitale Mediatisierung unsere Rezeption musikalischer Inhalte und Stile beeinflusst? Wir werden insbesondere Entwicklungen in der Produktion und Rezeption elektronischer Tanzmusik diskutieren und Berlins Rolle in der Industrie der modernen Musik- und Audiotechnik erkunden.

An zweiter Stelle werden wir untersuchen, inwiefern Technologie es erleichtert, Musik auf neue Art und Weise zu erfahren und aufzunehmen. In diesem Teil des Kurses diskutieren wir darüber wie Technologie dazu genutzt wird, das Interesse an klassischer Musik neu zu beleben so wie es innovative Einrichtungen – z.B. die Berliner Philharmonie – anstreben. Darüberhinaus werden wir uns mit dem diskussionswürdigen Thema digitaler Musikdistribution auseinandersetzen und werden einen Blick darauf werfen, wie Firmen mit Sitz in Berlin, wie z.B. *SoundCloud*, versuchen neue Wege zu finden Musik digital verfügbar zu machen.

Im dritten Teil ist es unser Ziel zu erkunden, wie die Entwicklungen in der Musiktechnologie mit anderen Medien wie Film, Fernsehen oder zeitgenössische Kunst interagieren, indem wir das Verhältnis von Technologie und Musik im Film, in Videospiele und bei zeitgenössischer Klangkunst untersuchen.

Zielgruppe

Dieser Kurs richtet sich an Studierende aller Fachrichtungen. Es sind keine Vorkenntnisse im Bereich Musik und Technologie notwendig.

Bitte beachten Sie, dass die Themen Technologie und Musik zwar integraler Bestandteil des Kurses sind, wir sie jedoch vorrangig aus dem Blickwinkel der Medientheorie und Kulturgeschichte betrachten und nicht das Programmieren technologischer Musik erlernen werden oder Musik komponieren.

Voraussetzungen

Keine

Seminaranforderungen

1. Aktive Teilnahme

Die Teilnahme an Kursdiskussionen und Gruppenarbeiten ist ein wichtiger Bestandteil des Kurses. Jede Sitzung beinhaltet gemeinschaftliche Übungen, um die aktive Auseinandersetzung mit den Unterrichtsmaterialien zu unterstützen.

2. Kurszeiten und Exkursionen

Der Kurs findet dienstags und freitags statt und beinhaltet Exkursionen innerhalb Berlins.

3. Schriftliche Stellungnahme

In Ergänzung zu den Diskussionen, Exkursionen und der Kurslektüre werden die Studierenden kurze Antworten zu spezifischen Fragestellungen ausarbeiten. Diese dienen zur aufmerksamen Reflektion der Kursmaterialien.

4. Kurspräsentation

In der letzten Kurswoche werden die Studierenden in Paaren zusammenarbeiten und ein selbstgewähltes Thema mit Bezug auf den Kurs präsentieren. Zusätzlich zur Präsentation werden die Studierenden eine schriftliche Zusammenfassung einreichen und Stellung zu ihrem Thema beziehen.

Bewertung

| | |
|--|-----|
| Aktive Mitarbeit: | 30% |
| Schriftliche Leistungen: | 40% |
| Kurspräsentation und schriftliche Zusammenfassung: | 30% |

Literatur

Die Lektüre setzt sich aus wissenschaftlichen sowie journalistischen Texten zusammen. Diese werden in einem Reader bei der Einführungsveranstaltung zur Verfügung gestellt.

Kursplan

| Datum | Programm* |
|---------------------------|--|
| Dienstag, 24. Juli 2018 | Welche Berührungspunkte gibt es zwischen Musik und Technologie in unserer modernen westlichen Kultur? Was bedeutet es ein Musiker im digitalen Zeitalter zu sein? Welche spezielle Rolle spielt Berlin bei der Erkundung und dem Ausbau der vorherrschenden Digitalisierung von Musik? |
| Freitag, 27. Juli 2018 | Wie hat Technologie die Entstehung von Musikstilen beeinflusst? Welches sind die signifikanten Entwicklungen in der Produktion elektronischer Musik? Exkursion zu einem Ort elektronischer Musikproduktion* |
| Dienstag, 31. Juli 2018 | Welchen Einfluss hat der Einsatz digitaler Computertechnologie auf die Performance und Rezeption von Musik und auf welche Art und Weise wird so das moderne Phänomen der „remix culture“ geformt? Exkursion zu einer elektronischen Musikstätte* |
| Freitag, 3. August 2018 | Wie kommen Technologien, die für Musikproduktion und deren Verbreitung genutzt werden, auch für andere Zwecke wie Videospiele und Film, aber auch in nicht-musikalischen Zusammenhängen zum Einsatz? Exkursion zu einem Start-up* |
| Dienstag, 7. August 2018 | Faires Teilen oder illegale Piraterie? Welches sind die Themen, mit denen sich Musikdistribution heutzutage auseinandersetzen muss? |
| Freitag, 10. August 2018 | Was ist „Klangkunst“ und wieviel Technologie steckt darin? Exkursion zu einer Klangkunstgalerie* |
| Dienstag, 14. August 2018 | Wie wurde Technologie genutzt, um ein Interesse für etwas zu erwecken und neue Berührungspunkte mit Klassischer Musik zu schaffen? Auf welche Weise entdecken die Berliner Philharmoniker diese neue Grenze? Exkursion zur Berliner Philharmonie* |
| Freitag, 17. August 2018 | Kursnachbereitung Kurspräsentationen |

* Je nach Verfügbarkeit von Terminen und Gastrednern kann die Exkursionsplanung noch geändert werden. An Exkursionstagen können die Unterrichtszeiten entsprechend angepasst werden.